

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte
Band: 14 (1964)
Heft: 2

Buchbesprechung: Quellen zur Geschichte des deutschen Bauernstandes in der Neuzeit
[Günther Franz]
Autor: Hauser, Albert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wissermaßen den Kommentar zu dem Quellenband bilden könnte und würde. Der Agrarhistoriker und Wirtschaftshistoriker sind dem Autor und Herausgeber zu hoher Anerkennung und tiefer Dankbarkeit verpflichtet.

Wädenswil

Albert Hauser

GÜNTHER FRANZ, *Quellen zur Geschichte des deutschen Bauernstandes in der Neuzeit*. Verlag R. Oldenbourg, München-Wien 1963. 592 S.

Professor Günther Franz hat rund 300 Dokumente zu einem umfassenden Quellenwerk zusammengetragen. Sie beginnen mit der berühmten ersten Darstellung des Bauernstandes in der Volkskunde von Johannes Boemus vom Jahre 1520 und schließen mit dem Kontrollratsgesetz Nr. 45 vom Jahre 1947, welches das nationalsozialistische Erbhofgesetz aufhob und neue Bestimmungen über land- und forstwirtschaftliche Grundstücke enthält. Dazwischen liegen die mannigfachsten und weitreichendsten Quellen wie programmatische Forderungen der Bauern, Weistümer und Gesetze sowie zeitgenössische Darstellungen des Bauerntums von Dichtern wie Goethe, Grimmelshausen, Droste-Hülshoff. Sehr zu begrüßen ist auch die Aufnahme von Äußerungen und grundsätzlichen Betrachtungen von Philosophen und Kulturkritikern sowie Auszüge aus den Schriften der großen Agrarwissenschaftler Thaer, Thünen und Liebig. Schließlich hat Professor Franz auch die agrarpolitischen Richtlinien und Grundsätze der verschiedenen Parteien aufgenommen. So steht ein sehr farbiges und umfassendes Bild vor uns, das die Strukturwandlungen und die Konstanten ebenso schön zeigt wie auch die Verschiedenartigkeit und auch wieder die Übereinstimmung der Entwicklung in den verschiedenen deutschen Ländern und Regionen. Das Quellenwerk dient in erster Linie den Agrarhistorikern, doch kommt es allen, die sich mit Sozial- und Wirtschaftsgeschichte befassen, zugute. Vor allem läßt es sich in Mittel- und Hochschulen verwenden. Daß das Quellenwerk nach den allgemein geltenden Regeln ediert ist, braucht nicht hervorgehoben zu werden. Selbstverständlich ist auch ein Namen- und Sachregister beigegeben. Dem Autor kann für diese große und umsichtige Arbeit herzlich gedankt werden. Nur ein Mann, der über eine große Erfahrung auf agrarhistorischem Gebiet verfügt, konnte sich an diese Aufgabe heranwagen und sie glücklich lösen.

Wädenswil

Albert Hauser

J. H. ELLIOTT, *The Revolt of the Catalans. A Study in the Decline of Spain (1598—1640)*. Cambridge University Press, Cambridge 1963, XVI+624 S.

Dem Jahr 1640 kommt in der spanischen und europäischen Geschichte besondere Bedeutung zu. Zwei Ereignisse dieses Jahres ließen den Niedergang der spanischen Macht deutlich werden, Portugals Abfall von Spanien